

Fr. 9.50

Swissmotor

www.swissmotor.ch



Verband Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Vereine
Fédération Suisse des Sociétés de Troupes Motorisées
Federazione Svizzera delle Truppe di Trasporto Militare

März
2002

Swissmotor

Viagra für Batterien

Für die US-Army entwickelt

Normalerweise hält eine Autobatterie rund vier Jahre, dann ist Ersatz angesagt, will man bösen Überraschungen vorbeugen. Zwar existieren sogenannte «Zauberapparate» schon jahrzehntelang, die eine höhere Lebensdauer bei Batterien versprechen, daher waren wir mehr als nur skeptisch, als vor Jahren ein Fabrikant mit der Bitte an uns herantrat, den «Megapulse» ausgiebig zu testen. Der «Megapulse» solle angeblich die Lebensdauer einer Auto- oder Traktionsbatterie um das 4–5fache verlängern.

Ruedi Baumann

Wir testeten den Megapulse während mehreren Jahren in den verschiedensten Anwendungsgebieten. Beim Einbau in Autos registrierten wir zunächst keinen Unterschied, was aber daran lag, dass die Autobatterien unserer Test- und Langzeitestwagen stets neuwertig waren. Landmaschinen reagierten bereits deutlich: Auch nach langer Standzeit sprangen die Motoren brav an (was sie vorher nie taten).

Ganz frappant aber die Wirkung bei einer bereits achtjährigen Traktionsbatterie (für Licht und sonstige 12-Volt-Apparate). Diese Batterie musste zuvor trotz kostspieliger Solarpaneele jede Woche einmal rund zwölf Stunden lang mit dem Notstromaggregat nachgeladen werden.

Seit der Megapulse an die Batterie angeschlossen ist, braucht es das Notstromaggregat schlimmstenfalls noch alle zehn Wochen (im Winter, wegen zuwenig Solarstrom). Zudem reicht nun eine Ladedauer mit der Notstromgruppe von vier Stunden, bis die Batterie wieder ihren maximalen Ladezustand erreicht hat. Und sie verharrt wesentlich länger im optimalen Bereich. Negative Wirkungen wurden keine vermerkt. Wir können deshalb den Megapulse unsern Lesern tatsächlich als «Geheimtipp» empfehlen...

Unseres Wissens ist der Apparat in der Schweiz nicht im einschlägigen Fachhandel erhältlich. Man hat natürlich ein wesentlich grösseres Interesse, neue Batterien zu verkaufen. Aber schliesslich gibt es das Internet:

www.novitec.gmbh.de/
info@novitec-gmbh.de
 Oder: Novitec, Alsbachstrasse 15
 in D-66115 Saarbrücken.

Was macht der Megapulse eigentlich?

Im Inneren einer Batterie befinden sich dünne Bleiplatten. Durch das Aufladen und Ent-



laden bilden sich Sulfatkristalle auf den Oberflächen dieser Platten. Je mehr solcher Kristalle auf den Bleiplatten festsitzen, desto schlechter wird die Leistung der Batterie. Schliesslich muss sie ausgetauscht werden, weil sie nur noch wenig Energie speichern kann. Dann springt das Auto nicht mehr an oder die Notstromversorgung ist nicht mehr gewährleistet.

Um diesen Alterungsprozess zu verhindern, gibt das kleine Gerät Megapulse exakte Impulse an die Batterie ab. Dadurch werden die nutzlosen Sulfatkristalle aufgelöst und die Platten sehen wieder aus wie neu. So bleibt die Leistung der Batterie über lange Zeit erhalten. Die zwei Leitungen des Pulsers werden an die Batterie angeschlossen und schon beim ersten Aufladen wird die Mikroprozessor-Elektronik aktiv und startet die «impulsive» Arbeit.

Wird Megapulse sofort an eine neue Batterie angeschlossen, ist von einer Verlängerung der Lebensdauer um ein Vielfaches auszugehen. Tests an gebrauchten Batterien haben gezeigt, dass der Puffer auch in der Lage ist, altersschwache Batterien wieder aufzufrischen.

Beim Betrieb ohne Puffer wird die Leistung der Batterie immer schlechter, deshalb wird immer eine Batterie verwendet, die auch noch mit halber Leistung in der Lage ist, die Arbeit zuverlässig zu verrichten (z. B. das Auto zu starten). Dadurch werden Geld und Ressourcen verschwendet, zusätzliches Gewicht transportiert und unnötig viel Müll erzeugt.

Die Leistung der Batterie mit Megapulse bleibt lange Zeit erhalten, es genügt, die kleinstmögliche Batterie zu verwenden.

Megapulse wurde unter allen Voraussetzungen getestet. Wir bekommen ständig weitere Dauertestergebnisse von fast zehnjährigen Batterien in unterschiedlichen Einsätzen, z. B. autarke Solaranlagen, Flughafentransportwagen, Autos, elektrische Stapler oder Stromversorgungsanlagen.